



Frikadelli Racing schickt drei Porsche 911 ins fünfte VLN-Rennen der Saison

- Teamchef Klaus Abbelen: „Fahren wieder ‚volles Rohr‘ und wollen zur Stelle sein, wenn andere Fehler machen“
- Neben der „Frikadelle“, dem 911 GT3 R, bringt der Nürburgring-Rennstall zwei weitere GT3-Porsche in den Klassen SP7 und CUP2 an den Start

Barweiler (14.7.2016). Bereits ein Wochenende vor dem Gastspiel der Langstrecken-Weltmeisterschaft auf dem Nürburgring dürfen sich Motorsport-Fans auf erstklassige Nordschleifen-Action freuen: Am Samstag steht Lauf 5 der VLN auf dem Programm. Frikadelli Racing plant mit dem bewährten Fahreraufgebot: Teamchef Klaus Abbelen will erneut mit Sabine Schmitz (Barweiler), Patrick Huisman (NL) und Norbert Siedler (A) am Steuer des Porsche 911 GT3 R (991) ins Geschehen eingreifen. Ob der Rennstall mit der „Frikadelle“ den bisherigen Saisonhöhepunkt – ein vierter Platz – wiederholen kann, ist jedoch fraglich.

„Aus eigener Kraft können wir auch weiterhin nicht um vordere Positionen oder gar den Sieg mitkämpfen, betont Abbelen. „Mehr als eine Top-10-Platzierung ist für uns angesichts der aktuellen Fahrzeugeinstufung und des starken Teilnehmerfeldes nicht realistisch – trotzdem werden wir wieder ‚volles Rohr‘ fahren und versuchen, von den Fehlern der anderen zu profitieren.“

Insgesamt setzt Frikadelli Racing am Samstag drei Rennwagen ein. Neben dem „großen“ SP9-Porsche mit der Startnummer 30 treten Frank Kräling (Winterberg), Marc Gindorf (MC) und Christopher Brück (Köln) im SP7-Porsche 911 GT3 Cup MR mit der Startnummer 62 an. Die beiden US-Amerikaner Janine Hill und John Shoffner teilen sich den J2-Porsche 911 GT3 Cup mit der Nummer 109 wieder mit Nordschleifen-Routinier Arno Klasen.

Die Langstreckenmeisterschaft Nürburgring umfasst auch 2016 wieder zehn Läufe. Die vierstündigen Samstagsrennen führen über die Nürburgring-Nordschleife sowie die Kurzanbindung des Grand Prix-Kurses, die Streckenlänge beträgt dann 24,358 Kilometer. Am 3. September stehen sogar sechs Stunden auf dem Programm. Das Finale findet am 22. Oktober statt.



Saisonhöhepunkt war das 24-Stunden-Rennen am 28. und 29. Mai, das nicht zur VLN zählte. Dabei nutzten die Teilnehmer die 25,378 Kilometer lange Streckenvariante inklusive Grand-Prix-Kurs ohne Mercedes-Arena.

Nach einer Testgelegenheit am Freitag folgt die Nürburgring-Action am Samstag dem bewährten Ablauf. Das 90-minütige Zeittraining beginnt um 8.30 Uhr, der Start des Vierstundenrennens folgt um zwölf Uhr. Die Zielflagge fällt dementsprechend gegen 16 Uhr, die Siegerehrung ist für 18 Uhr angesetzt.

Hinweis für Redaktionen: Aktuelle News zu Frikadelli Racing finden Sie fortan auch auf dem Twitter-Kanal @Frikadelli_R. Für redaktionelle Verwendung abdruckfreies Bildmaterial steht künftig auf der Website www.frikadelli-racing-team.de bereit. Weitere Fotomotive stellen wir auf Instagram (@frikadelli_r) online.

Bilder und Bildzeilen:



Mit Klaus Abbelen, Sabine Schmitz, Patrick Huisman und Norbert Siedler am Start: der Frikadelli-Porsche 911 GT3 R.

Fotocredit: Porsche



Treten mit dem Frikadelli-Porsche 911 GT3 MR in der Klasse SP7 an: Frank Kräling, Marc Gindorf und Christopher Brück.

Fotocredit: Frikadelli/ BRfoto



Topauto in der CUP2-Klasse: Der J2-Porsche 911 GT3 von Janine Hill, John Shoffner und Arno Klasen ist auch bei VLN4 vertreten.

Fotocredit: Frikadelli/ BRfoto